

Kurzanalyse

Temperatureffekt der DWS-Fonds

Ein weiter Weg zum 1,5°C-Klimaziel

 DWS



right°

Eine Kurzanalyse
von right. based on science GmbH
im Auftrag von Greenpeace e.V.

Veröffentlichung: Oktober 2022

Autor*innen

Dominique Dare, CFA, CIPM
Anna-Katharina Muth

Redaktion und Design

coool, <https://coool.agency>

right. based on science GmbH

Intzestraße 1,
60314 Frankfurt am Main
Repräsentiert von
Hannah Helmke (CEO) und
Dr. Sebastian Müller, LL.M.
info@right-basedonscience.de
www.right-basedonscience.de

GREENPEACE

→ Kein Geld von Industrie und Staat

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit gewaltfreien Aktionen für den Schutz der Lebensgrundlagen kämpft. Unser Ziel ist es, Umweltzerstörung zu verhindern, Verhaltensweisen zu ändern und Lösungen durchzusetzen. Greenpeace ist überparteilich und völlig unabhängig von Politik, Parteien und Industrie. Mehr als 630.000 Fördermitglieder in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt.

Greenpeace e.V.

Hongkongstraße 10
20457 Hamburg
Tel. 040/3 06 18-0

Pressestelle

Tel. 040/3 06 18-340
presse@greenpeace.de
www.greenpeace.de

Politische Vertretung Berlin

Marienstraße 19-20
10117 Berlin
Tel. 030/30 88 99-0

V.i.S.d.P. / Medienanfragen bitte an:

Dr. Mauricio Vargas, Finanzexperte von Greenpeace
Tel. 0151-11765567
mauricio.vargas@greenpeace.org

Inhalt

Executive Summary	04
Transition zur 1,5°C-Wirtschaft	05
Fokus 1,5°C: Analyse der Klimawirkung von Finanzprodukten der DWS	07
Handlungsempfehlungen	12
Methodik	15
Anhang	19
Disclaimer	21

Executive Summary

Es muss sich etwas bewegen. Wer die Klimatransformation heute für sich als Strategie beanspruchen möchte, muss als Fondsgesellschaft seine Portfolios jetzt konsequent am 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens ausrichten und damit eine aktive Rolle einnehmen, um die Klimatransformation zu beschleunigen. Dies setzt voraus, dass das Portfoliomanagement die Klimawirkung ihrer Finanzprodukte kennt und bewerten kann. Das befähigt Portfoliomanager*innen sich aktiv für die Umsetzung der Klimaziele der investierten Unternehmen zu engagieren.

Fragestellung

Sind die Finanzprodukte der DWS mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens vereinbar? Und auf welchem Temperaturpfad befindet sich die DWS mit ihren Anlagen?

Zielsetzung

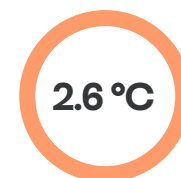
Die Lücke zu 1,5°C muss geschlossen werden. Für die DWS gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die Klimawirkung des investierten Vermögens gezielt zu reduzieren. Der Bericht möchte mit Handlungsempfehlungen aufzeigen, wie das Portfolio in Richtung 1,5°C entwickelt werden kann.

Ergebnisse der Klimawirkungsanalyse

Insgesamt wurden 80,8 Mrd. EUR, also etwa 14 % des verwalteten Vermögens der DWS, auf ihre Klimawirkung hin analysiert: 30,6 Mrd. EUR in einem repräsentativen Portfolio und 50,2 Mrd. EUR in den Top 3 Fonds. Die Klimawirkung im Status quo des betrachteten repräsentativen Portfolios beträgt 2,6°C und bezieht sich auf den Zeitraum bis 2050. Die Klimawirkung des betrachteten repräsentativen Portfolios unter Berücksichtigung der Klimaziele, welche die DWS öffentlich kommuniziert hat, konnte aufgrund

von fehlenden Angaben in der öffentlichen Kommunikation nicht berechnet werden.

Auch die drei größten Publikumsfonds und die drei größten Nachhaltigkeitsfonds wurden auf ihre Klimawirkung untersucht. Die nicht als nachhaltig gekennzeichneten Fonds liegen bei einer Klimawirkung zwischen 2,7°C und 2,8°C. Für die als nachhaltig gekennzeichneten Top 3 Fonds der DWS wurde eine Klimawirkung zwischen 2,5°C und 2,6°C berechnet.



DWS Invest
Fondsfamilie

Handlungsempfehlungen

Die DWS kann insbesondere durch Engagement, aktives Portfoliomanagement und letztlich durch gezieltes Desinvestment die Klimawirkung ihrer Portfolios verbessern.

Methodik

Für die Berechnung der Klimawirkung der Anlagen der DWS wurde das von right° entwickelte X-Degree Compatibility (XDC) Modell angewendet.

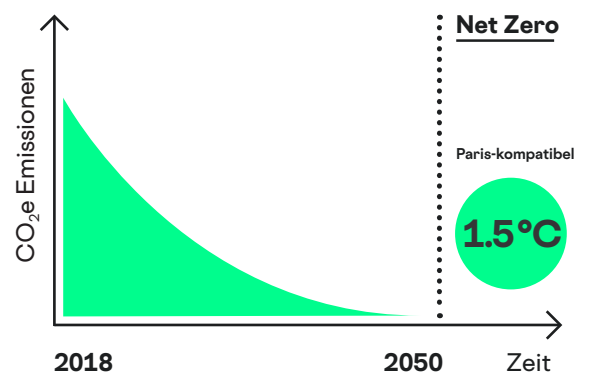
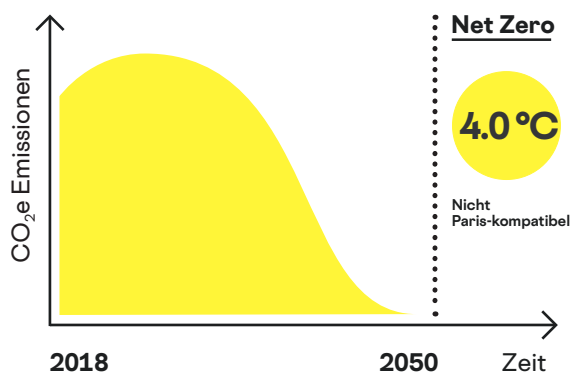
Transition zur 1,5°C-Wirtschaft

Unsere Wirtschaft steht vor einer gigantischen Transformation. Das Pariser Klimaziel beschreibt eine Welt, die sich bis 2100 um nicht mehr als 1,5°C erwärmt. Vermögensverwalter wie Unternehmen, die sich diesem Ziel stellen, müssen jetzt ihr wirtschaftliches Handeln auf 1,5°C-Kurs bringen. Eine entscheidende Voraussetzung dafür ist ein klares Verständnis davon, was Paris-Konformität in Real- und Finanzwirtschaft bedeutet und wie man sie messen kann.

Paris-Konformität und Net Zero werden in der Definition von Klimastrategien oft gleichbedeutend verwendet. Klimaneutralität als Gleichgewicht zwischen verursachten Emissionen auf der einen Seite und vermiedenen Emissionen auf der anderen Seite ist erklärtes Ziel. Das Problem an Net Zero? Die globale Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen ist nicht nur eine Frage des Erreichens von Klimaneutralität. Stattdessen ist 1,5°C eine Frage der kumulierten Menge an Emissionen über die Zeit bis zum Zeitpunkt der

Klimaneutralität. Denn die Erderwärmung ist Konsequenz der Menge an Emissionen, die in die Atmosphäre gelangt. Wird wirtschaftliches Handeln also beispielsweise ab 2050 klimaneutral, kann das 1,5°C-Ziel trotzdem weit verfehlt sein, wenn auf dem Weg dorthin mehr Emissionen ausgestoßen werden, als das wissenschaftlich definierte Emissionsbudget für 1,5°C beträgt. Der Weg hin zu Net Zero - nicht der Zeitpunkt der Klimaneutralität - rückt damit in den Fokus.

Net Zero versus 1,5°C-Kompatibilität



Mit dem verbleibenden Emissionsbudget für 1,5°C kalkulieren

Jeder unternehmerischen Einheit verbleibt ein Sektor-spezifisches und von der Wirtschaftsleistung abhängiges Budget an Emissionen, das nicht überschritten werden darf, wenn das 1,5°C-Ziel erreicht werden soll. Auf dieser Basis können Dekarbonisierungsmaßnahmen geplant und umgesetzt werden, die zu einem Temperaturanstieg von nicht mehr als 1,5°C beitragen. Wie hoch dieses Emissionsbudget im Einzelnen ist, kann wissenschaftlich fundiert berechnet werden.

Klimatransition heißt Entkopplung von Wertschöpfung von Emissionen

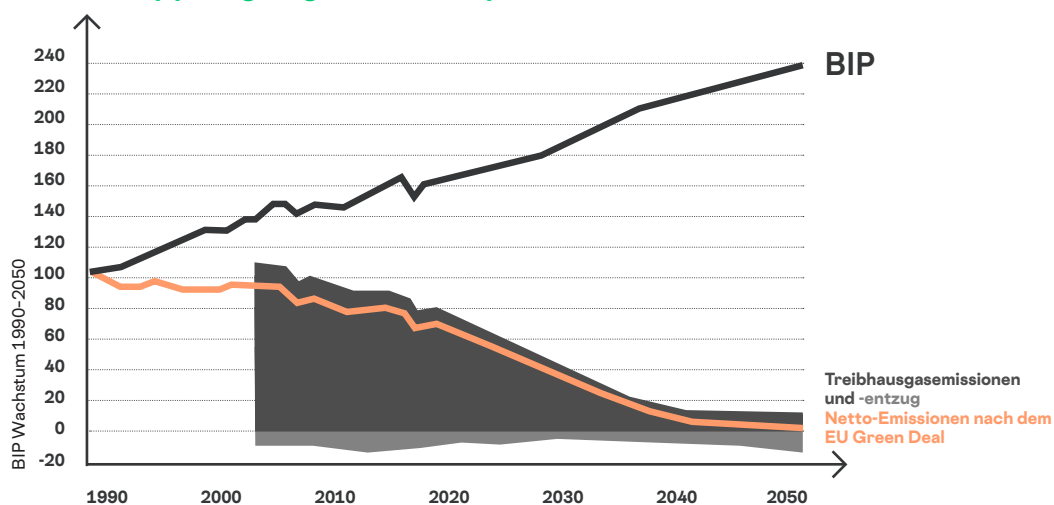
Unternehmerisches Handeln auf das 1,5°C-Ziel auszurichten gelingt nur, wenn Wertschöpfung und Emissionen entkoppelt werden. Das bedeutet, dass die Emissionen in Relation zur

Wirtschaftsleistung sinken oder umgekehrt ein Unternehmen bei gleichen oder geringeren Emissionen eine höhere Wirtschaftsleistung erbringt. Dies ist die Logik des Europäischen Green Deals.¹ Werden seine Anforderungen konsequent umgesetzt, gelingt die Transformation hin zu weniger klimaschädlichen Geschäftsmodellen. Mit der steigenden Entkopplung nähert sich die Klimawirkung eines Unternehmens an das 1,5°C-Ziel an. Dieser Gesetzmäßigkeit folgt das unseren Analysen zugrunde liegende XDC Modell mit der Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Faktoren bei der Berechnung der Klimawirkung.

Der Temperatureffekt der DWS-Fonds

Unter dieser Prämisse werden in der vorliegenden Analyse Investmentfonds der DWS dahingehend untersucht, welche Klimawirkung sie im Status quo haben und welche Ziele gesetzt wurden. Außerdem werden Handlungsmöglichkeiten zum Erreichen des 1,5°C-Klimaziels aufgezeigt.

Die Entkopplungslogik des Europäischen Green Deals



Quelle: Europäische Kommission²

¹ Quelle: https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/european-green-deal-communication_en.pdf

² Quelle (abgerufen 22.10.2022): <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52020DC0562>

Fokus 1,5°C

Analyse der Klimawirkung von Finanzprodukten der DWS

Analyse 1

Klimawirkung einer repräsentativen Fonds-Auswahl

Sind die Finanzprodukte der DWS mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens vereinbar? Und auf welchem Temperaturpfad befindet sich die DWS mit ihren Anlagen? Um diese Frage zu beantworten, wurde für verschiedene Fonds der DWS eine Klimawirkungsanalyse durchgeführt.

Grundlage: Auswahl der analysierten Fonds

Um eine Aussage darüber zu treffen, inwiefern die Anlagen der DWS auf das 1,5°C-Ziel ausgerichtet sind, wurde zunächst ein repräsentativer Ausschnitt an Fonds definiert: Die DWS Invest Fondsfamilie ist breit gestreut - sie deckt unterschiedliche Regionen, Sektoren und eine Vielzahl von Anlageklassen wie Aktien, Rohstoffe, Unternehmens- und Staatsanleihen ab. Außerdem enthält die Fonds-Auswahl auch von der DWS als nachhaltig gekennzeichnete Anlagen (siehe Anhang S. 19).

Mit der Auswahl der DWS Invest Fondsfamilie wird die Verzerrung der Ergebnisse der Klimawirkungsanalyse ins Positive oder Negative durch Stichproben vermieden. Sie umfassen insgesamt 73 aktiv gemanagte Fonds mit einem Volumen von rund 30,6 Mrd. EUR.

Durchführung: Analyse mit dem XDC Modell

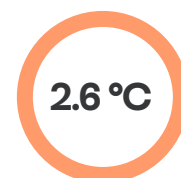
Für das Portfolio wurde die Klimawirkung mit dem XDC Modell auf das Zieljahr 2050 in Grad Celsius berechnet (Baseline XDC).

Überblick

Fonds-Auswahl	DWS Invest Fondsfamilie
Anzahl analysierte Fonds	73
Gesamtwert	Rund 30,6 Mrd. €
Anteil an Asset under Management	5 % des von der DWS verwalteten Vermögens
Stichtag	31.12.2021

Ergebnisse: Klimawirkung der DWS Invest Fonds-Auswahl

Für das repräsentative Teilportfolio mit einem Gesamtwert von 30,6 Mrd. EUR wurde mit dem XDC Modell eine Klimawirkung von 2,6°C (Portfolio XDC) berechnet. Damit besteht Handlungsbedarf, um die Lücke zu 1,5°C zu schließen.



DWS Invest
Fondsfamilie

Analyse 2

Klimawirkung Top 3 Fonds

Grundlage: Auswahl der analysierten Fonds

In der folgenden Analyse wurden die drei größten Fonds mit und ohne Nachhaltigkeitsversprechen mit einer Marktkapitalisierung von rund 50,1 Mrd. EUR untersucht. Fonds, die ein hohes Volumen haben, können die Klimawirkung des von der DWS verwalteten Vermögens besonders stark beeinflussen. Diese Analyse wurde deshalb getrennt von der Untersuchung der DWS Invest Fondsfamilie durchgeführt, um die Klimawirkung nicht durch die hohe Differenz in den Vermögenswerten zu beeinflussen. Das investierte Kapital in den 73 Fonds der DWS Invest Fondsfamilie beträgt rund 30,6 Mrd. EUR. Zum Vergleich belaufen sich die drei größten als nicht nachhaltig gekennzeichneten Fonds der DWS auf ein Kapital von 36,8 Mrd. EUR. Die drei größten ESG Fonds weisen ein investiertes Vermögen von 13,3 Mrd. EUR auf.

Überblick	
Fonds	Größte Fonds der DWS mit und ohne Nachhaltigkeitsbezug
Anzahl analysierte Fonds	6 (jeweils Top 3)
Gesamtwert	50,1 Mrd. €, davon: 36,8 Mrd. € nicht nachhaltig gekennzeichnet 13,3 Mrd. € nachhaltig gekennzeichnet
Stichtag	28.09.2022

Durchführung: Analyse mit dem XDC Modell

Für jeden Fonds wurde die Klimawirkung mit dem XDC Modell auf das Zieljahr 2050 in Grad Celsius berechnet (Baseline XDC).



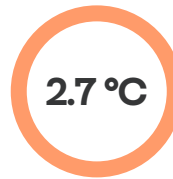
Kategorie	Name	Marktwert des Fonds in €
Nicht-ESG	DWS Top Dividende	19,5 Mrd.
Nicht-ESG	Vermögensbildungsfonds	10,7 Mrd.
Nicht-ESG	DWS Floating Rate Notes	6,6 Mrd.
ESG	DWS ESG Akkumula	6,6 Mrd.
ESG	DWS Institutional ESG Money Market Fund	3,4 Mrd.
ESG	DWS ESG Dynamic Opportunities	3,3 Mrd.
Gesamt		50,2 Mrd.

Verteilung des investierten Kapitals auf nicht als nachhaltig gekennzeichnete Fonds (36,8 Mrd. €) und als nachhaltig gekennzeichnete Fonds (13,3 Mrd. €)

Ergebnisse

Klimawirkung der nicht als nachhaltig gekennzeichneten Fonds

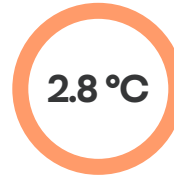
Für die nicht als nachhaltig gekennzeichneten Top 3 Fonds der DWS wurde eine Klimawirkung zwischen 2,7°C und 2,8°C berechnet.



DWS Top Dividende



Vermögensbildungsfonds

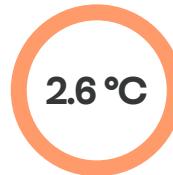


DWS Floating Rate Notes

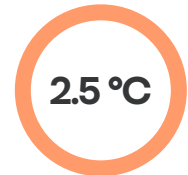
Überblick: Klimawirkung der drei größten nicht als nachhaltig gekennzeichneten Fonds: DWS Top Dividende, Vermögensbildungsfonds, DWS Floating Rate Notes

Klimawirkung der als nachhaltig gekennzeichneten Fonds

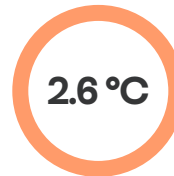
Für die als nachhaltig gekennzeichneten Top 3 Fonds der DWS wurde eine Klimawirkung zwischen 2,5°C und 2,6°C berechnet. Insgesamt kann die Klimawirkung der drei größten als nachhaltig gekennzeichneten Fonds der DWS als leicht besser, als die der drei größten nicht nachhaltigen Fonds bewertet werden.



DWS ESG Akkumula



DWS Institutional ESG Money Market Fund



DWS ESG Dynamic Opportunities

Überblick: Klimawirkung der drei größten als nachhaltig gekennzeichneten Fonds: DWS Akkumula, DWS Institutional ESG Money Market Fund, DWS ESG Dynamic Opportunities

Insight

Sind die Klimaziele der DWS 1,5°C-konform?

Ein 1,5°C-konformes Klimaziel ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg, das eigene Portfolio auf das 1,5°C-Ziel auszurichten. Die Quantifizierung des Klimaziels der DWS und die Berechnung der Klimawirkung des repräsentativen Portfolios unter der Annahme, dass das Ziel erreicht wird, ist damit eine wichtige Information, die es zu berücksichtigen gilt, um einordnen zu können, wo die DWS auf ihrem Weg zur 1,5°C-Konformität steht. Dazu muss einsehbar sein, wie sich die Emissionen des repräsentativen Portfolios unter dem Zielszenario entwickeln sollen.

Die DWS hat sich folgende Klimaziele gesetzt:

„35,4% aller verwalteten Vermögenswerte (31.12.2020) sollen so verwaltet werden, dass sie Net-Zero erreichen. Bis 2030 strebt die DWS für diese Vermögenswerte eine 50%ige Reduzierung der gewichteten durchschnittlichen inflationsbereinigten finanziellen Kohlenstoffintensität (WACI adj.) für Scope 1 und 2 Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2019 an.“³

Auf Basis dieser Angaben lässt sich nicht berechnen, ob das Klimaziel der DWS zur Paris-Konformität des repräsentativen Portfolios führt. Insbesondere fehlen die Angaben über die Berechnung des WACI adj., welche notwendig sind, um die anvisierte Entwicklung von absoluten Scope 1 und 2 Emissionen bis 2030 hin zum Zielwert darzustellen.

Damit kann auf Basis des öffentlich kommunizierten Klimaziels der DWS nicht bestätigt werden, dass die DWS trotz hoher Klimawirkung ihres repräsentativen Portfolios im Status quo mit einem starken Klimaziel den nächsten Schritt in Richtung 1,5°C-Konformität gegangen ist.

³ Quelle: DWS Climate Report 2021, p. 28

Handlungsempfehlungen

Die Transition in Richtung 1,5°C beschleunigen

Wer die Klimatransformation heute für sich als Strategie beanspruchen möchte, muss die Lücke zu 1,5°C schließen. Als Gründungsmitglied der Net Zero Asset Managers Initiative (NZAM) hat sich die DWS zur Einhaltung des 1,5°C-Ziels bekannt.⁴ Für die DWS gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die Klimawirkung des investierten Vermögens gezielt zu reduzieren und das Portfolio so auf 1,5°C-Kurs zu bringen. Ein Net Zero-Ziel allein reicht nicht aus. Wichtig ist der Weg dorthin, denn die kumulierte Menge an Emissionen über die Zeit ist ausschlaggebend für das Erreichen des Pariser Klimaabkommens. Es ist an den Verantwortlichen für das Portfoliomanagement die Vereinbarkeit von Anlage mit den Pariser Klimazielen zum entscheidenden Kriterium zu machen.

1. Engagement als Handlungsempfehlung

Eine enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, um die Klimawirkung zu verbessern, ist ein mächtiger Hebel für die Entwicklung des Portfolios in Richtung 1,5°C. Dabei ist es wichtig, beide Einflussfaktoren für die Klimawirkung zu berücksichtigen: Emissionen und Wertschöpfung. Mit starken Klimazielen ist es Unternehmen möglich, 1,5°C-konform zu wirtschaften. Aber nicht jedes Klimaziel zahlt auch auf das Ziel des Pariser Abkommens ein.

Die beispielhafte Analyse von zwei Automobilkonzernen kann diesen Aspekt näher veranschaulichen:

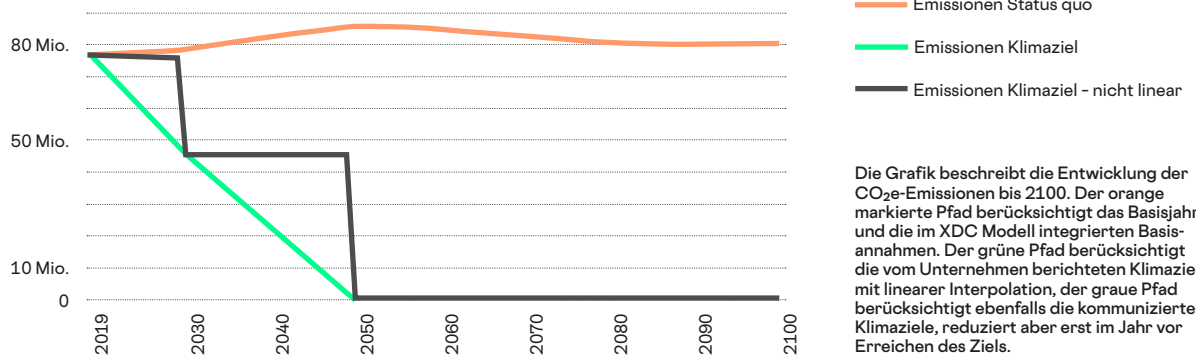
Zwei Automobilkonzerne haben jeweils ein validiertes Science Based Target (SBT) - Konzern 1 über Scope 1 bis 3, Konzern 2 lediglich für Scope 1 bis 2. Die Status-quo-Klimawirkung des Konzerns 1 beträgt 2,7°C, die des Konzerns 2 beläuft sich auf 4,1°C.

In der Szenarioanalyse erzielt Konzern 1 mit der Umsetzung der definierten Klimaziele eine Klimawirkung von 1,5°C, wenn wir von einer linearen Reduktion bis zu den Zielwerten ausgehen. Weicht das Unternehmen jedoch bereits leicht von einem linearen Zielpfad ab und reduziert Emissionen stufenweise, übersteigen die Emissionen schnell das eigene 1,5°C-Budget und die Klimawirkung erhöht sich um 0,1°C.

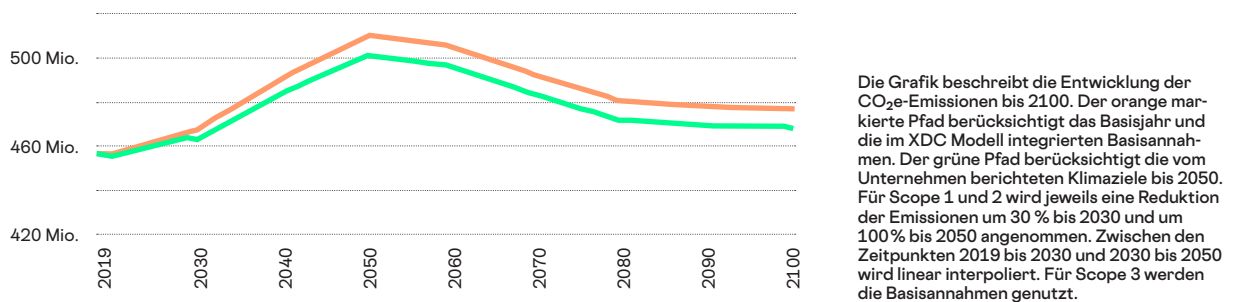
Konzern 2 kann in der Szenarioanalyse mit seinem Ziel die Klimawirkung kaum reduzieren. Die Klimawirkung wird von 4,1°C auf 4,0°C reduziert, da Scope 3 für 98% der Gesamtemissionen verantwortlich ist. Betrachten wir lediglich Scope 1 und 2, wird die Klimawirkung auf 1,5°C (Scope 1) bzw. 1,7°C (Scope 2) reduziert.

⁴ Quelle (abgerufen am 22.10.2022): <https://download.dws.com/download?elib-assetguid=eb072f20af4c432cac8f1fd6d8f71b3>

Konzern 1



Konzern 2



Gemäß des Europäischen Green Deals setzt das XDC Modell bei der Entkopplung von Emissionen und Wertschöpfung an. Die Klimawirkung kann also bei Unternehmen mit relativ geringen Emissionen verbessert werden, indem daraufhin gewirkt wird, die Wertschöpfung zu erhöhen. Denn dann hat das Unternehmen einen höheren Anteil an der Wirtschaftsleistung bei gleichzeitig geringeren Emissionen - genau dies bedeutet die Transformation zu weniger klimaschädlichen Geschäftsmodellen. Ein Beispiel: Ein Windkraftanlagenhersteller liegt bei einer Status-quo-Klimawirkung von 2,7°C bei geringer Profitabilität. Geht man von einem starken Wachstum der Wertschöpfung (durchschnittlich 12% p.a.) bis 2050 aus, kann die Klimawirkung auf 1,5°C reduziert werden.

Engagement bedeutet tatsächlich aktiv zu werden und dafür zu sorgen, dass das verbleibende Emissionsbudget nicht überschritten und 1,5°C-Kompatibilität erreicht wird. Portfoliomanager*innen müssen die Klimaziele und Strategien regelmäßig auf ihre Wirkung hin prüfen und bewerten. Durch Dialoge, Stimmrechtsausübung oder Reportings können sie sich für die Umsetzung der gesetzten Klimaziele in den investierten Unternehmen engagieren.

2. Aktives Portfoliomanagement als Handlungsempfehlung

Auch beim Portfoliomanagement gilt: You can't manage what you can't measure. Die Klimawirkung und der Fortschritt der Emissionsreduktion muss für Investor*innen transparent und nachverfolgbar werden. Die Kennzahl °C hilft, die Vereinbarkeit eines Unternehmens mit dem 1,5°C-Ziel auf einen Blick zu erkennen. Dann kann durch eine aktive Steuerung der Investitionen in Unternehmen, die bereits auf dem 1,5°C-Pfad sind, ein Portfolio Paris-konform entwickelt werden.

3. Desinvestition

Bei Unternehmen, die sich keine wissenschaftsbasierten Klimaziele setzten oder diese nicht einhalten und bei denen auch das Engagement keinen Erfolg zeigt, sollte ein Desinvestment erfolgen. Es ist das letzte Mittel im Falle von Unternehmen, die sich nicht zu einem 1,5°C-konformen Reduktionspfad ihrer Emissionen bewegen lassen.

Methodik

Klimawirkung messen - in °C

Über das X-Degree Compatibility (XDC) Model

Das X-Degree Compatibility (XDC) Modell errechnet die Klimawirkung eines Unternehmens, Gebäudes oder Portfolios in einer einfachen Grad Celsius Zahl. Es beantwortet die Frage: Um wie viel Grad Celsius würde sich die Erde erwärmen, wenn die ganze Welt die gleiche Klima-Performance aufweisen würde wie die betrachtete wirtschaftliche Einheit? Dabei wird die Performance der Emissionsintensität anhand von sektorspezifischen Benchmarks gemessen.

Das XDC Modell wurde von dem Climate Tech Unternehmen *right. based on science (right°)* entwickelt und wird stetig entlang wissenschaftlicher Erkenntnisse und neuer Anwendungsfälle ausgebaut.

Es ist wissenschaftsbasiert, transparent und seit 2019 durch das Projekt *right. open* für die akademische Wissenschaft frei zugänglich (bereits über 20 Forschungsarbeiten). Die grundlegende Methodik ist peer-reviewed und wurde 2021 als Open Source Anwendung veröffentlicht.

Das Konzept von XDC

Das XDC Modell hat eine Kernlogik, die sich auf die Entkopplung von Wertschöpfung und Emissionen konzentriert. Dieselbe Logik liegt dem Europäischen Green Deal zugrunde, einer „neuen Wachstumsstrategie [...], bei der das Wirtschaftswachstum vom Ressourcenverbrauch entkoppelt wird.“⁵ Ziel ist es demnach, wirtschaftlichen Erfolg bzw. ein steigendes Bruttoinlandsprodukt (BIP) mit einem schrumpfenden ökologischen Fußabdruck und sinkenden Emissionen zu kombinieren. Dieses Prinzip der ökologisch-ökonomischen Entkopplung setzt das XDC Modell auf Unternehmensebene an: Je stärker sich die Bruttowertschöpfung (BWS) vom Emissionsausstoß entkoppelt, desto niedriger die XDC als Klimawirkung in °C.

⁵ Quelle (abgerufen am 22.10.2022): Europäischer Grüner Deal; [Europäischer Grüner Deal | EU-Kommission \(europa.eu\)](https://european-council.europa.eu/media/en/press-operations/infographic-116466.jpg)

Die Berechnung

Der zentrale XDC-Berechnungsprozess dieser Analyse bezieht sich auf die XDC-Berechnung eines Unternehmens und besteht aus den folgenden fünf Schritten:

1 Die ökonomische Emissionsintensität (EEI) des betrachteten Unternehmens wird im Basisjahr bestimmt. Die EEI ist die Menge an Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3 nach dem Greenhouse Gas Protocol), die das Unternehmen benötigt, um 1 Mio. EUR an BWS zu erzeugen. Verzerrungen aufgrund von Inflation und Kaufkraftunterschieden werden berücksichtigt. Die Entwicklung dieser EEI wird vom Basisjahr bis zum Endjahr gemäß eines Business as Usual Szenarios projiziert. Das Shared Socioeconomic Pathway 2 (SSP2) Szenario⁶ dient in dieser Analyse als Business as Usual Szenario. 2019 ist das Basisjahr und 2050 ist das Endjahr der vorliegenden Portfolioanalyse.

2 Die EEI im Basisjahr wird für den Sektor bestimmt, dem das Unternehmen angehört. Die genutzte Sektorklassifikation ist die Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE)⁷ in der Europäischen Gemeinschaft. Diese Sektor EEI wird entlang 1,5°C-konformer Annahmen bis zum Endjahr der Analyse projiziert und ergibt die 1,5°C-Benchmark für das Unternehmen. Die dafür genutzten Annahmen stammen aus etablierten Szenarien zur Transition der Sektoren in 1,5°C-konforme Einheiten. Das Net Zero by 2050 Szenario⁸ der Internationalen Energie Agentur (IEA) dient in der vorliegenden Analyse als 1,5°C-Szenario.

3 Die Performance des Unternehmens wird aus dem Verhältnis der EEI des betrachteten Unternehmens zum sektorspezifischen EEI-Benchmark berechnet. Diese Performance drückt aus, wie das betrachtete Unternehmen im Vergleich zu sowohl seiner sektorspezifischen Ausgangsbasis als auch den angestrebten Dekarbonisierungspfaden abschneidet.

4 Die Performance des betrachteten Unternehmens wird auf globale Ebene hochskaliert. Als Ergebnis werden die Treibhausgasemissionen bestimmt, die in die Atmosphäre gelangen würden, wenn die gesamte Welt die gleiche Performance erbringen würde wie das betrachtete Unternehmen.

5 Der Grade der globalen Erwärmung wird berechnet, der sich aus den im vorherigen Schritt ermittelten Treibhausgasemissionen bis zum Endjahr ergibt. Dazu werden die Emissionen der verschiedenen Treibhausgase in das Finite Amplitude Impulse Response (FaIR)-Klimamodell⁹ eingegeben.

⁶ Quelle: SSP2: O'Neill, B.C. et al. (2015). The roads ahead: Narratives for shared socioeconomic pathways describing world futures in the 21st century. In: Global Environmental Change, Volume 42, January 2017, p. 169-180. <https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2015.01.004>

⁷ Quelle (abgerufen am 22.10.2022): [EUROPA - Competition - List of NACE codes](#)

⁸ Quelle (abgerufen am 22.10.2022): [Net Zero by 2050 - a roadmap for the global energy sector \(2021\)](#)

⁹ Quelle: GMD - FaIRv2.0.0: a generalized impulse response model for climate uncertainty and future scenario exploration ([copernicus.org](https://www.copernicus.org))

Die Klimawirkung eines Portfolios gibt den Grad der erwarteten globalen Erwärmung im Endjahr der Analyse an, wenn die gesamte Welt bis zum Endjahr dieselbe Performance hätte, wie das betrachtete Portfolio. Wie bei der zuvor geschilderten Berechnung wird auch bei der Portfolio XDC von der EEI des Basisjahres ausgegangen und für jedes Wertpapier im Portfolio eine Business as Usual Entwicklung angenommen. Eine weitere Annahme ist, dass sich die Bestände des Portfolios bis zum Endjahr nicht ändern. Dies ermöglicht die Berechnung des EEI-Verlaufs, der auf der Grundlage des Anteils jedes Wertpapiers am Portfolio gewichtet wird. Schließlich werden die EEI-Verläufe der einzelnen Wertpapiere summiert und auf die Welt hochskaliert, um die XDC des Portfolios zu berechnen.

Eingabedaten und Quellen

Die folgenden Datenquellen wurden für die vorliegenden Berechnungen verwendet:

- Bruttowertschöpfung im Basisjahr: FactSet Research Systems.
- Treibhausgasemissionen für Scope 1, 2 und 3 im Basisjahr: Urgentem.

Anhang

Übersicht des analysierten Teilportfolios

ISIN	Name	Marktwert der Fonds in €
LU0616839501	DWS Invest Euro High Yield Corporates	2,7 Mrd.
LU0300357554	DWS Invest Euro Corporate Bonds	2,5 Mrd.
LU0507265923	DWS Invest Top Dividend	2,4 Mrd.
LU0329760770	DWS Invest Global Infrastructure	2,0 Mrd.
LU1616932866	DWS Invest ESG Equity Income	2,0 Mrd.
LU0813325502	DWS Asian Bonds	1,7 Mrd.
LU1891311356	DWS Invest SDG Global Equities	1,7 Mrd.
LU0145652052	DWS Invest Euro-Gov Bonds	1,3 Mrd.
LU2034326152	DWS Invest Conservative Opportunities	892,3 Mio.
LU0179219752	DWS Invest Convertibles	838,8 Mio.
LU1863263429	DWS Invest Artificial Intelligence	774,6 Mio.
LU1863261647	DWS Invest ESG Climate Tech	696,7 Mio.
LU1769938041	DWS Invest CROCI Euro	658,4 Mio.
LU0210301635	DWS Invest ESG Emerging Markets Equities	579,1 Mio.
LU0145644893	DWS Invest ESG Top Euroland	524,7 Mio.
LU0236145453	DWS Invest Short Duration Credit	520,0 Mio.
LU0399356780	DWS Invest Latin American Equities	499,9 Mio.
LU0273158872	DWS Invest Global Agribusiness	444,2 Mio.
LU1965927921	DWS Invest ESG Floating Rate Notes	438,5 Mio.
LU1278917452	DWS Invest CROCI Sectors Plus	378,6 Mio.
LU0507268943	DWS Invest Global Real Estate Securities	366,7 Mio.
DE0005152466	DWS SDG Global Equities	350,2 Mio.
LU0273165570	DWS Invest Gold & Precious Metals Equities	334,5 Mio.
LU1747710736	DWS Invest Emerging Markets Opportunities	309,4 Mio.
LU1863262371	DWS Invest ESG European Small/Mid Cap	308,7 Mio.
LU0740822621	DWS Invest German Equities	305,1 Mio.
LU2306921490	DWS Concept ESG Blue Economy	302,8 Mio.
LU1769942159	DWS Invest CROCI Japan	294,7 Mio.
LU0145648290	DWS Invest Top Asia	290,6 Mio.
LU0982744301	DWS Invest ESG Global Corporate Bonds	285,4 Mio.
LU0982740572	DWS Invest Emerging Markets IG Sovereign Debt	235,2 Mio.
LU0329760002	DWS Invest ESG Emerging Markets Top Dividend	230,3 Mio.
LU1769942746	DWS Invest Croci US Dividends	228,0 Mio.
LU1245923484	DWS Invest Corporate Hybrid Bonds	189,3 Mio.
LU1873225616	DWS Invest Green Bonds	183,9 Mio.
LU2001241897	DWS Invest ESG Euro Corporate Bonds	167,1 Mio.
LU1769939361	DWS Invest CROCI US	157,6 Mio.
LU0632805262	DWS Invest China Bonds	146,1 Mio.
LU1230072479	DWS Invest ESG Qi LowVol World	145,0 Mio.
LU0616846035	DWS Invest Global Bonds	143,3 Mio.
LU1769944106	DWS Invest CROCI Global Dividends	134,9 Mio.
LU0273157635	DWS Invest Chinese Equities	118,4 Mio.
LU1859276286	DWS Invest ESG Asian Bonds	118,0 Mio.

Anhang

ISIN	Name	Marktwert der Fonds in €
LU1984220373	DWS Invest ESG Global Emerging Markets Equities	117,6 Mio.
LU2220514363	DWS Invest Short Duration Income	113,9 Mio.
LU1506496097	DWS Invest Global High Yield Corporates	113,4 Mio.
LU1968688876	DWS Invest Credit Opportunities	107,8 Mio.
LU2111935651	DWS Invest ESG Euro High Yield	105,3 Mio.
LU0273179951	DWS Invest Emerging Markets Corporates	103,5 Mio.
LU1881477555	DWS Invest Enhanced Commodity Strategy	103,4 Mio.
LU0982741976	DWS Invest Emerging Markets Sovereign Debt	91,8 Mio.
LU0616856935	DWS Invest Brazilian Equities	89,1 Mio.
LU1342482384	DWS Invest Nomura Japan Growth	79,7 Mio.
LU2162004548	DWS Invest ESG Next Generation Infrastructure	69,1 Mio.
LU0145634076	DWS Invest European Equity High Conviction	64,8 Mio.
LU2331315981	DWS Invest Low Carbon Bonds	58,0 Mio.
LU1935133790	DWS Invest ESG Multi Asset Defensive	51,9 Mio.
LU1891278043	DWS Invest ESG Smart Industrial Technologies	44,9 Mio.
LU1968687985	DWS Invest CROCI Intellectual Capital ESG	39,2 Mio.
LU1769941003	DWS Invest CROCI World	34,6 Mio.
LU0236153390	DWS Invest Asian Small/Mid Cap	29,7 Mio.
LU1333038807	DWS Invest ESG USD Corporate Bonds	29,5 Mio.
LU0329759764	DWS Invest Africa	29,0 Mio.
LU1318737514	DWS Invest Financial Hybrid Bonds	25,1 Mio.
LU0616844766	DWS Invest Multi Strategy	21,5 Mio.
LU2178858259	DWS Invest Qi Global Climate Action	15,6 Mio.
LU2128478364	DWS Invest Qi Global Dynamic Fixed Income	9,3 Mio.
LU1978535810	DWS Invest ESG Qi US Equity	8,3 Mio.
LU1769941425	DWS Invest CROCI World SDG	6,1 Mio.
LU2379121283	DWS Invest ESG Healthy Living	5,4 Mio.
LU2306834925	DWS Invest SDG European Equities	5,1 Mio.
LU2400048364	DWS Invest ESG NextGen Consumer	5,0 Mio.
LU1769938637	DWS Invest CROCI Europe SDG	4,0 Mio.

Disclaimer

right°

Dieses Dokument stellt keine Unternehmensberatung dar und verfolgt ausschließlich den Zweck, bestimmte Themen anzusprechen. Es erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit und die in ihm enthaltenen Informationen können eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Sollten Sie Fragen bezüglich der hier angesprochenen Themen haben, so wenden Sie sich gern an Ihren Ansprechpartner bei right°.

Während right° Informationen erhalten und für die Erstellung der Analyse verwendet hat, die als zuverlässig erachtet werden, übernimmt right° keine Haftung für Ansprüche oder Verluste jeglicher Art im Zusammenhang mit den in diesem Dokument enthaltenen Informationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, entgangene Gewinne oder Straf- oder Folgeschäden. Die Informationen sind nicht als Finanzberatung gedacht und dienen lediglich der allgemeinen Information. Die Informationen wurden zum angegebenen Datum erstellt und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Informationen sind daher möglicherweise nicht genau oder nicht aktuell. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden zusammengestellt oder aus Quellen abgeleitet, die für zuverlässig gehalten werden. Es wird aber keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung gegeben. right° übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Korrektheit und letztlich auch nicht für die Aktualität der Informationen.

Die in diesem Dokument veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Einspeicherung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers. Sollten Sie die bereitgestellten Informationen verwenden wollen, sprechen Sie uns hierzu bitte an.

© right. based on science GmbH | XDC Model
Version 3.0.

right°

DWS



right. based on science GmbH
Intzestraße 1
60314 Frankfurt am Main
Germany

info@right-basedonscience.de
www.right-basedonscience.de